

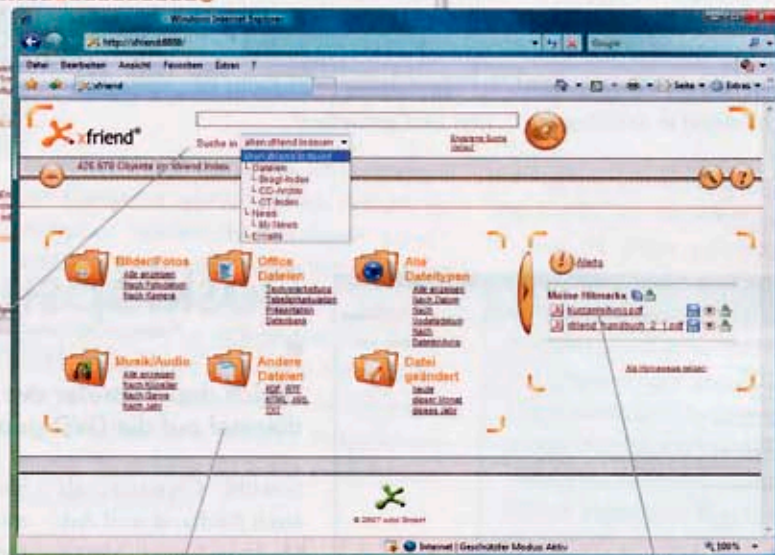
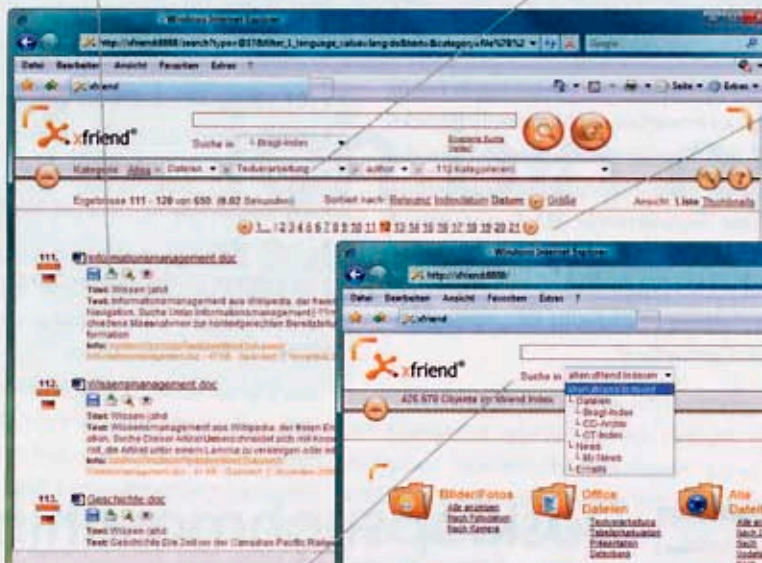
Digitale S

Festplatten haben in den vergangenen Jahren beachtliche Größen erreicht und ein Ende scheint immer noch nicht absehbar zu sein. Damit ist auf diesen Datenträgern genügend Platz für sehr viele Dateien jedweder Art, die sich im Laufe eines Computerlebens so ansammeln. Die Krux: Wenn es darum geht, inmitten der riesigen Menge an Dateien eine ganz bestimmte zu finden, kann die Suche recht zeitraubend werden. Abhilfe schaffen so genannte Desktop-Suchmaschinen. Diese haben wir uns für Sie genauer angesehen.

- **Schneller Zugriff** - Gefundene Dateien direkt öffnen, per Email verschicken, abspeichern, ...

- **Kategorien** - Bequeme Navigation durch automatische Kategorisierung der Suchergebnisse.

- **Trefferlisten** - Suchergebnisse werden übersichtlich als Liste oder Miniaturansicht angezeigt.



- **Übergreifende Suche** - Gleichzeitige Suche über Dateien, Emails, News, ...

Desktop-Suchmaschinen erlauben innerhalb von Millisekunden Desktopsuchen mit hochrelevanten Resultaten in Dateien, e-mails, Bildern, Videos, Audiodateien, Kontakten, Favoriten uvm. X-Friend Personal ist zwar kostenpflichtig, das Geld ist aber hier gut investiert.

- **Mehrsprachig und intuitiv** - Einfache Benutzeroberfläche, umschaltbar Deutsch/Englisch und automatische Erkennung von Dokumentensprachen.

- **hitmarkx** - Einzigartige, zum Patent angemeldete Funktion um Suchergebnisse zu markieren, organisieren und weiterzuleiten.

chnüffler

Suche ohne Ende

Windows hat bekanntlich von Hause aus ein Suchwerkzeug an Bord. Im einfachsten Fall reicht das aus. Wenn sich hingegen mehrere hunderttausend Dateien auf dem Datenträger tummeln, beginnt meist nach dem Start der Suche eine ebenso unfreiwillige wie ausgiebige Kaffeepause. Dateien mit Hilfe der Bordwerkzeuge zu suchen, kann mittlerweile nur noch als Notlösung betrachtet werden.

Weitaus effizienter sind spezielle Suchwerkzeuge, die umfassendere Suchfunktionen anbieten und darüber hinaus auch schneller arbeiten. Hierbei handelt es sich um die Desktop-Suchmaschinen.

Am Anfang war der Index

Das Hauptargument für die Verwendung einer Desktop-Suchmaschine anstelle der Windows-internen Dateisuche ist die deutlich höhere Suchgeschwindigkeit. Wenn Sie mit der Windows-Suchfunktion nach einer Datei suchen, werden alle Ordner systematisch durchsucht. Das dauert mitunter unerfreulich lang. Auch Suchmaschinen bleibt eine solche Dateisuche nicht erspart. Allerdings bedient man sich hier eines Tricks: Nach der Installation werden zunächst die Festplatten gescannt und alle gefundenen Dateien werden nebst Pfad in einer Datenbank eingetragen. Das ist der so genannte Index. Sobald eine Suche durchgeführt wird, greift die Software nunmehr auf den Index zu, anstatt jedes Mal die Festplatte aufs Neue

umzugraben. Das geht wesentlich schneller und gesuchte Dateien sind schnell gefunden. Gleichzeitig werden die Datenträger ab sofort überwacht und jede Änderung wird im Index nachgetragen. Das lange Warten nach einem Suchergebnis hat somit ein Ende.

Nicht nur Desktop-Suche

Eine Desktop-Suchmaschine ist ein hilfreiches Werkzeug – vor allem, wenn sich außer Dateien noch E-Mails rasch finden lassen. Da heutzutage ohne Internet gar nichts mehr geht, liegt es nahe, die Suche auch auf das World Wide Web auszudehnen. Aus diesem Grunde sind diese Tools darüber hinaus auch mit einer Internet-Suchfunktion ausgestattet.

Diese Funktion beschränkt sich jedoch in der Regel darauf, dass der standardmäßig genutzte Internet-Browser gestartet wird und die Seite eines Suchdienstes erscheint. Damit handelt es sich um ein kleines Zusatzbonbon, das dem Anwender einige Umwege erspart.

Kostenlos, aber nicht umsonst

Niemand hat etwas zu verschenken. Auch wenn die meisten Desktop-Suchmaschinen kostenfrei erhältlich sind, verbergen sich oft einige Stolperfallen im Detail. Die vorliegenden Testkandidaten sind zwar keine Spyware-Programme, doch es empfiehlt sich ein kritischer Blick bei der Auswahl des gewünschten Werkzeugs. Einige Produkte bieten neben einer kostenlosen Home-Edition ein kostenpflichtiges Pendant für professionelle Anwender an. Das mag angehen und ist sicherlich kein Problem. Zudem darf davon ausgegangen werden, dass kostenlose

Desktop-Suchmaschinen bei weitem nicht so viele Dateiformate unterstützen, wie die kommerziell erhältlichen Varianten. Immerhin sind die Lizenzen, die Hersteller kaufen müssen, um eine umfassende Unterstützung für unterschiedliche Dateiformate anbieten zu können, sehr teuer.

Kritisch zu hinterfragen sind jedoch jene Tools, die von werbefinanzierten Anbietern stammen. Hier besteht die Gefahr, dass persönliche Daten der Anwender zum Zweck der statistischen Auswertung des Nutzungsverhaltens gesammelt werden. Wer nichts zu verbergen oder keine Probleme damit hat, kann diese Programme durchaus auch nutzen. Sensible Daten sollten dann aber gesondert geschützt werden.

Die einfache Windows-Suche kann oft zermürben, Abhilfe schaffen Desktop-Suchmaschinen



Copernic Desktop Search

Das Programm Copernic Desktop Search 2 steht als Home-Edition auf der Webseite des Herstellers zur kostenlosen Nutzung zum Download zur Verfügung. Die aktuelle Version finden Sie außerdem auf unserer Heft-DVD im Menü Vollversionen.

Nach der Installation klinkt sich die Software überall in Windows ein. Wo Copernic integriert werden soll, können Sie selbst

umfassend entscheiden. Im Dialogfenster *Optionen* lassen sich entsprechende Einstellungen vornehmen.

Nach dem ersten Start legt das Programm seinen Index an. Dabei wird diskret vorgegangen. Die Indexerstellung erfolgt lediglich bei Leerlauf des Computers, also wenn Sie gerade nicht daran arbeiten. Damit bleiben Ihnen, gerade wenn Sie mit einem

etwas schwächeren Rechner arbeiten, Performance-Einbußen während der Arbeit erspart.

Die Oberfläche ist freundlich und übersichtlich. Mit Hilfe eindeutiger Schaltflächen können Sie selbst wählen, nach welchem Dateityp gesucht werden soll. Nachdem der Index erstellt wurde, lassen sich gesuchte Da-

teien innerhalb kürzester Zeit finden. Gängige Dateitypen werden zudem in einer integrierten Vorschau bei Auswahl angezeigt.

Bewertung

Copernic Desktop Search

Hersteller: Copernic Inc.
Internet: www.copernic.com
Preis: Für Heimanwender kostenlos

FAZIT: Das kostenlose Copernic bietet alle Werkzeuge, die ein Anwender benötigt, um rasch bestimmte Dateien, E-Mails und deren Anhänge zu finden. Die Software wurde erfreulich übersichtlich gestaltet. Ein Eintrag in die Taskleiste und zudem noch ein relativ großer Balken mit dem „Copernic“-Schriftzug ist mitunter ein wenig zu viel das Gute. Jedoch kann man jene Elemente, die eher unerwünscht sind, in den Programmoptionen deaktivieren.

PLUS:

Intuitive Oberfläche
Leicht zu bedienen
Diskrete Indexerstellung

MINUS:

Sehr breiter Balken in der Taskleiste

Testzeit

Note: sehr gut



Windows Search 4.0

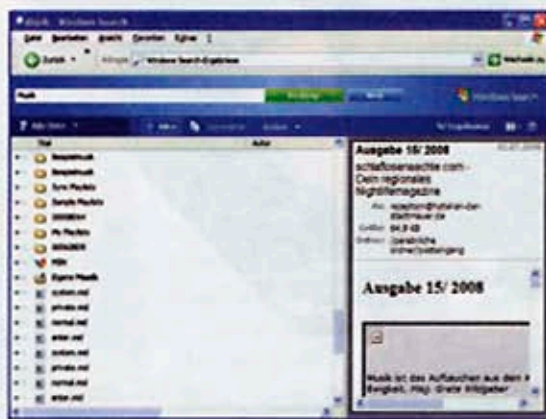
Auch Microsoft hat eine Alternative zur Windows-Suchfunktion zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis hört auf den Namen „Windows Search 4.0“. Die Installation verläuft unspektakulär. Das Tool integriert sich diskret in das bestehende Betriebssystem. Auch Windows Search nimmt seine Arbeit mit der Erstellung eines Index auf. Ähnlich wie Copernic verläuft dieser Vorgang recht diskret und bevorzugt während des Leerlaufs des

Rechners. Insgesamt gibt sich die Software vom Erscheinungsbild her recht bescheiden. In die Taskleiste wird ein Eingabefeld integriert und außerdem finden Sie nach erfolgter Installation ein kleines Icon vor, über dessen Menü sich alle wichtigen Funktionen abrufen lassen.

Geben Sie in das Eingabefeld in der Taskleiste den gewünschten Suchbegriff ein. Nahezu unverzüglich öffnet sich ein kleines

Popup-Fenster mit den ersten Ergebnissen. Wer möchte, kann die Suche per Klick auf die Schaltfläche auf das Internet ausdehnen. Hierbei wird die Suchmaschine gestartet, die Sie als Standard eingerichtet haben.

Die vielfältigen Optionen bei der Desktop-Suche können in einem Dialogfenster eingestellt werden. Im Menü des Taskleisten-Icons befindet sich ein Eintrag über den sich dieses öffnen lässt.



Bewertung

Windows Search 4.0

Hersteller: Microsoft
Internet: www.microsoft.de
Preis: Kostenlos

FAZIT: Klein aber fein. Windows Search verzichtet auf pompöse Aufmachung, integriert sich nahtlos in das Betriebssystem und lässt sich auch von unerfahrenen Anwendern nach kurzer Einarbeitung leicht bedienen. Wer lieber auf einen großen Funktionsumfang verzichtet und stattdessen alle notwendigen Werkzeuge rasch verfügbar haben möchte, ist mit diesem kostenlosen Addon gut bedient.

PLUS:

Nahtlose Integration in das Betriebssystem
Schneller Zugriff auf die Suchfunktion über die Taskleiste
Einfachste Bedienung

MINUS:

Eingabefeld für Suchbegriffe nimmt viel Platz in der Taskleiste weg.

Testzeit

Note: sehr gut



Google Desktop

Auch die wohl bekannteste Suchmaschine im Internet, nämlich Google hat den heimischen Desktop für sich entdeckt. Das kostenlose Tool kann bei Google heruntergeladen werden: <http://desktop.google.com>

Nachdem Google Desktop installiert wurde, offenbart sich für Windows-XP-

Bewertung

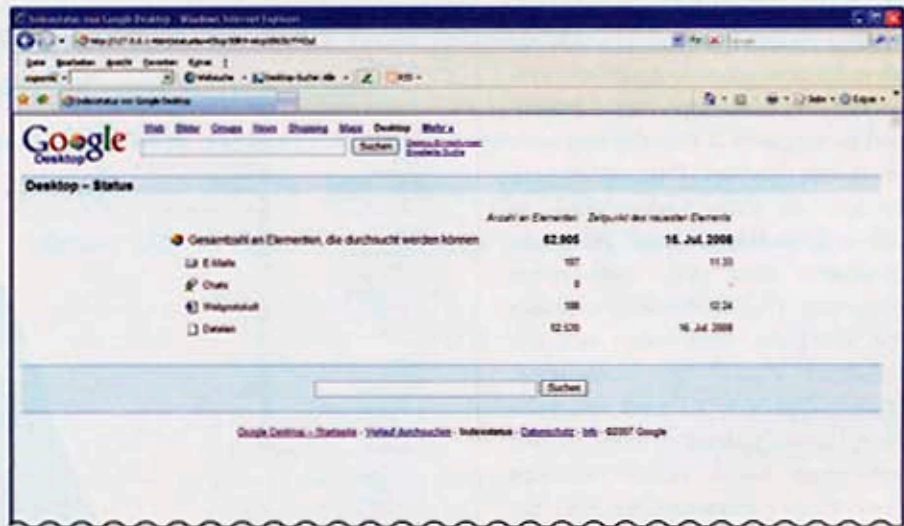
Google Desktop

Hersteller: Google
 Internet: www.google.de
 Preis: kostenlos

FAZIT: Mit Google Desktop werden zwar wieder einige zusätzliche Spielsachen, wie die Sidebar mitinstalliert, die Suchergebnisse sind auch erfreulich schnell verfügbar, doch in Details bietet dieses Tool noch etwas Potential zur Verbesserung. Insgesamt ist Google Desktop durchaus brauchbar, wer sich aber mit der Dokumentation beschäftigen und sich Informationen zu wichtigen Fragen, wie etwa zur Datensicherheit beschaffen möchte, benötigt zumindest grundlegende Englischkenntnisse.

- | | |
|-------------------------------|---|
| PLUS: | MINUS: |
| Einfachste Bedienung | Einstellungen und Indexerstellung mit Zugriff über Internet |
| Schnelle Suche | |
| Sidebar auch unter Windows XP | |

Note: befriedigend



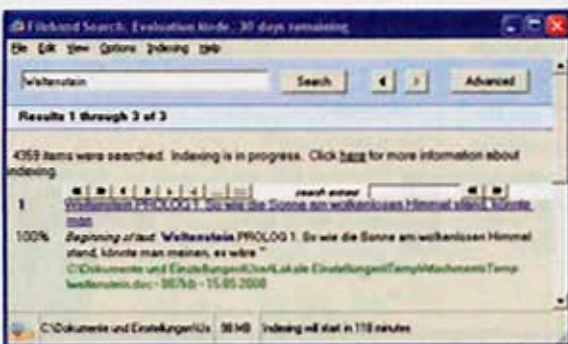
Index-Status von Google Desktop direkt aus dem Internet: Ein Schelm, der böses dabei denkt

Benutzer eine kleine Überraschung: Wer mitunter schon neidisch zu der Sidebar von Windows Vista geschickt hat, darf sich nunmehr zurücklehnen. Mit Google Desktop wird eine Sidebar installiert, die auch auf dem älteren Windows XP genutzt werden kann. Das Look and Feel ist nahezu identisch. Ein ebenfalls unerfreulich breiter Balken in der Taskleiste mit Zugriff auf die Sidebar-Funktionen lässt sich indessen ausblenden.

Doch das ist nur ein Gimmick. Die Frage lautet hauptsächlich, wie die Desktop-Suche funktioniert. Das Feld zur Eingabe

des Suchbegriffs öffnet sich, indem Sie zwei Mal kurz hintereinander die *Strg*-Taste drücken. Nachdem die Indexerstellung beendet ist, erscheinen die gesuchten Dateien, sofern vorhanden, bereits während der Eingabe. Einstellungen und Indizierungen werden online vorgenommen. Auch das Hilfesystem ist auf dem Google-Server hinterlegt. Nachteilig wirkt sich aus, dass wichtige Informationen nur in Englisch verfügbar sind. Zudem ist es sicherlich auch kein allzu beruhigender Gedanke, wenn persönliche Informationen des eigenen PCs online indexiert werden.

Filehand Search 4.0



Suchergebnisse bei Filehand Search

Filehand Search ist eine weitere Desktop-Suchmaschine, die kostenfrei erhältlich ist. Nach erfolgter Installation kann das Programm 30 Tage lang getestet wer-

den, danach müssen sie es kostenlos registrieren. Leider liegt diese Software nur in englischer Sprache vor.

Die anfängliche Indexerstellung benötigt etwas Zeit. In der Statusleiste lässt sich ablesen, auf welche Größe die Indexdatei angewachsen ist. Nachdem der Index erstellt wurde, können gesuchte Dateien rasch gefunden werden. Wenn Sie eine gefundene Datei in der Ergebnisliste anklicken, wird sie zusammen mit der entsprechenden Software geöffnet.

Bewertung

Filehand Search 4.0

Hersteller: Filehand LLC.
 Internet: www.filehand.com
 Preis: kostenlos

FAZIT: Filehand Search ist ein unspektakuläres aber durchaus nützliches Werkzeug zur Desktopsuche. Es ist schade, dass die vorliegende Version nur in englischer Sprache verfügbar ist. Ärgerlich ist zudem die Zwangsregistrierung.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| PLUS: | MINUS: |
| Schnelle Indexerstellung und Suche | Nur in Englisch verfügbar |
| Einfache und intuitive Oberfläche | Zwangsregistrierung nach 30 Tagen |

Note: gut



X-Friend Personal

X-Friend ist das einzige kostenpflichtige Produkt im Test. Das Produkt wurde vor allem für professionelle Ansprüche entwickelt und dementsprechend präsentiert es sich auch. X-Friend startet nicht in einem eigenen Programmfenster, sondern als Intranet-Anwendung im bevorzugten Web-Browser. Nach der Installation steht dem unerfahrenen Anwender ein Konfigurationsassistent zur Verfügung. Dort lassen sich alle relevanten Einstellungen vornehmen. Starten lässt sich X-Friend mit Hilfe eines kleinen Taskleiten-Icons. In dem anhängigen Menü können wichtige Einstellungen vorgenommen und bestimmte Programmoptionen gestartet werden.

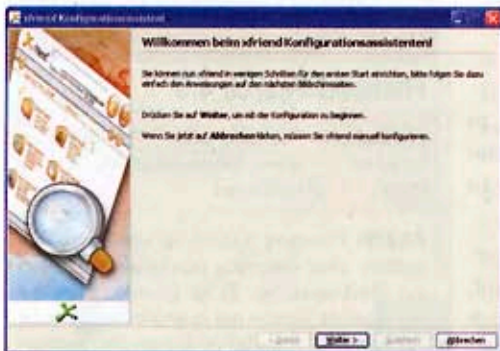
Wer hübsche Programmoberflächen bevorzugt, die wichtige Elemente leicht erreichbar präsentieren, wird auf dem ersten Blick enttäuscht sein. Hinzu kommt, dass die Einarbeitung in diese Software deutlich länger sein wird, als bei den anderen vorgestellten Kandidaten. Doch die Mehrinvestitionen an Zeit und Geld lohnen sich: X-Friend lässt alle Informationen auf den lokalen Systemen. Wer Dateien austauschen möchte, greift auf die integrierte Peer-to-Peer-Funktionalität zurück und kann diese für ausgewählte Nutzer passwortgeschützt via HTTPS zur Verfügung stellen, ohne dass Dritte unbefugt



darauf zugreifen können. Der Hersteller legt nach eigenen Angaben größten Wert auf die Sicherheit der Daten der Anwender.

Ein besonderes Feature ist außerdem der enthaltene Dokumentenparser, der nicht nur mehrere hundert Dateiformate erkennen, sondern diese auch uneingeschränkt in der integrierten Vorschau öffnen kann. Zu diesem Zweck müssen noch nicht einmal die anhängigen Zielanwendungen installiert sein.

Ebenfalls von besonderem Wert ist die Ausweitung der Suche auf das Internet. Hierbei greift X-Friend gleich auf mehrere Suchmaschinen zu und filtert außerdem die besonders ärgerlichen, da völlig nutzlosen „Sponsored Links“ heraus. Darunter versteht man jene Links, für die bezahlt wird, damit sie an exponierter Stelle erscheinen, wenn sie auch nur ansatzweise etwas mit den eingegebenen Suchbegriff zu tun haben.



Bewertung

X-Friend Personal

Hersteller: xdot GmbH
 Internet: www.xfriend.de
 Preis: 19,95 EUR

FAZIT: X-Friend ist auch in der Home-Edition ein lupenreines Profi-Werkzeug, das nicht mit optischen Features und Zusatzbonbons, sondern mit einer ausgefeilten Suchfunktion und einer äußerst weit reichenden Dokumentenunterstützung aufwartet. Weniger erfahrene Anwender werden einen gewissen Zeitaufwand für die Einarbeitung investieren müssen, können im Bedarfsfall aber auf den kostenlosen Support zugreifen

- | | |
|--|--|
| PLUS: | MINUS: |
| Professionelle Anwendung | Benötigt etwas PC-Erfahrung und eine längere Einarbeitungszeit |
| Direkte Anzeige von rund 400 Dateiformaten möglich | |
| Peer to Peer möglich | |

Testurteil: **Note: sehr gut** ■ ■ ■ ■ ■

! Zu guter Letzt

Desktop-Suchmaschinen sollten mittlerweile auf keinem PC mehr fehlen. Wer einmal mit den Standard-Windows-Werkzeugen versucht hat, eine verschollene Datei zu finden, weiß, wie viel Zeit bei der Suche verloren geht. Durch die ständige Index-Aktualisierung sind Desktop-Suchmaschinen in der Lage, diese Dateien im Bruchteil dieser Zeit zu finden. Dank integrierter Funktion zur Web-Suche lässt sich der Arbeitsalltag am PC in einigen Punkten durchaus leichter gestalten.